

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

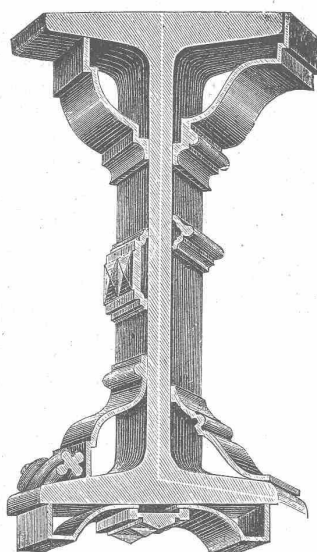
Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd. XV.

ZÜRICH, den 26. April 1890.

No 17



I. Dépôt von Zi ereisen

von L. Mannstätt & Co.

Vorrätig sind sämtliche Profile des Werkes, dienlich zur
Construction von verzierten **Gesimsen, Sockeln, Rahmen,**
Verkleidungen, Thorverzierungen etc., aus gewalztem
Eisen bester Qualität. (M 6786 Z)

Lager in



Balken u. andern Façoneisen

Vorrätig sind
Normalprofile Nr. 3, 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 30, 32,
in Längen bis 12 Meter.

Gut sortirtes Lager in Stabeisen, Blechen,
Guss, Wasserleitungsröhren, Metallen etc. in bester Qualität

bei

Julius Schoch & Co., Schwarz- horn, Zürich.

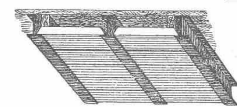
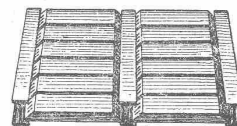
Bureau und Magazin: Rüdtenplatz Nr. 5. — Haupt-Magazin: Bahnhof N. O. B.
Balkenlager am Industriegeleise Aussersihl.

T. SPONAGEL ZÜRICH

liefert



50 bis 70 1/2 m. lang
15 & 20 1/2 m. breit
8 1/2 m. hoch.



(M 6749 Z)

COMMUNE DE NEUCHÂTEL.

Un jeune ingénieur, sachant bien
niveler, peut entrer de suite au
bureau des Travaux publics; tra-
vail assuré pour l'année courante.
S'adresser à la Direction des Tra-
vaux publics, Hôtel municipal.

Neuchâtel, le 7 Avril 1890.

DIRECTION DES TRAVAUX PUBLICS.
(M 6789 Z)

Gotthardbahn.

Zweites Geleise. Nordrampe.
Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Ueberrahme der Unterbauarbeiten für das II. Geleise zwischen
dem obern Portal der Hägggriger-Gallerie und dem obern Portal des
Pfaffensprung-Kehtunnels (Strecke Gurtnellen-Wassen), sowie zwischen
der Rohrbachbrücke und dem obern Portal des Naxbergunnels (Strecke
Wassen-Göschenen), welche im Wesentlichen in der Ausweitung des
Pfaffensprungunnels mit ca.

21,300 m³ Ausbruch und
4,500 m³ Mörtelmauerwerk

und in jener des Naxbergunnels mit
22,200 m³ Ausbruch und
5,800 m³ Mörtelmauerwerk

bestehen, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

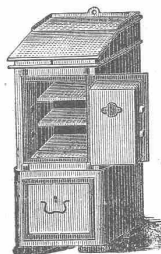
Unternehmer, welche auf das eine oder andere dieser Bauloose,
oder auf beide reflectiren, können die Pläne, Vorausmasse und Bedin-
gungen bei unserem Sectionsingenieur in Faido (casa Belgeri auf
der Station) einsehen und dort auch die Offertformulare in Empfang
nehmen.

Die Angebote sind bis zum 15. Mai d. J. bei der unterzeichneten
Direction einzureichen. (M 7091 Z)

Luzern, den 22. April 1890.

Die Direction.

Feuer- feste PANZER- und ge- wöhnliche KASSEN,



Gewölbethüren,
Sicherheitsschlösser, Cassetten.

Anerkennungsschreiben
für bestandene Proben im Feuer und für gediegene
Ausführung stehen zu Diensten.

Emil Schweizer,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Prospecte
gratis u. franco.

Zürich,

Hottingerstrasse 28.

Gegründet
1840.

(M.6012Z)

Patentaufzugapparat, womit die schwersten Kassen mit
Leichtigkeit an Platz gestellt werden. Probirt auf 5000 Ko.

Kölnische Glasversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Errichtet 1880. Concessionirt für die Schweiz 1887.

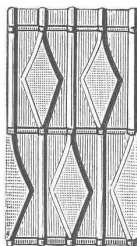
Versicherungsbestand Ende 1889: 10163 Policen mit Fr. 5 269 217.

Wir suchen an allen Orten der Schweiz leistungsfähige und solide
Vertreter unter günstigen Bedingungen anzustellen. Offerten sind zu
richten an die
Specialdirection Zürich
J. Wirz.

(O 995)

C. F. Ulrich, Zürich
z. Strauss, Niederdorf 20.

Grösstes Lager in Bauartikeln
wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
in allen Bronze-Arten. (M 6097 Z)
Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.



(M 6974 Z)



Metall-Falzziegel.

Patentirt in:
Deutschland, Oesterreich-Ungarn, England, Belgien und America.

Ausführung: Aus Schwarzblech gefertigt, verzinkt, oder 2 mal mit Oelfarbe gestrichen.
Vorzüge: Absoluter Schutz gegen Regen- und Sturm-Wehen, Hagelwetter und Schneestürme, lästigen Schornsteinruss etc. Feuersicher, leichter Transport, rasches Eindecken, bequemes Auswechseln einzelner Platten, grosse Dauerhaftigkeit, billiger Preis.

Bellino & Cie., Abtheilung II. Dachplatten,
Göppingen (Württemberg).

Gesucht

Ein jüngerer, theoretisch gebildeter **Ingenieur**, wenn möglich mit etwas Praxis.

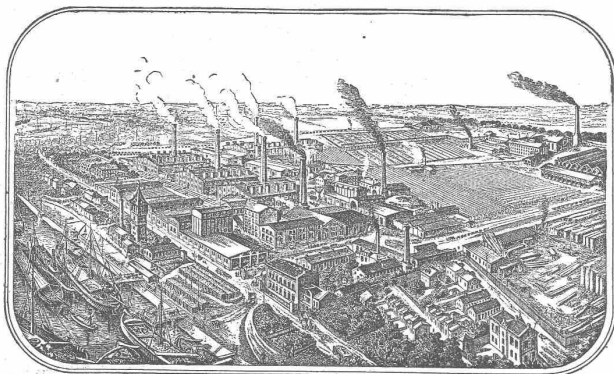
Auskunft erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen das

Ingenieurbureau der Stadt Zürich.
(M 6958 Z)

Patent

alt. Vänd. zu mäss. Preisen hat
gratis durch Hans Friedrich
Ingenieur mit Patentamt
Zürichverf. Seite 10-11-12-13

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim
liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter
Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — **Productions-
fähigkeit der Fabrik: über 500 000 Fässer pro Jahr.** —
Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille

Breslau 1869.

Ausgezeichnete Leistung
Kassel 1870.

Wien 1873.



Goldene Medaille

Offenbach a. M. 1879

Goldene Medaille

Arnheim (Holland) 1879



Goldene Staatsmedaille. (Mh 178 F) **Düsseldorf 1880.**

RICHNER & ROTHPLETZ, Aarau,

liefern zu billigsten Preisen

Thon- und Steinzeugröhren

zu Wasser-, Rauch- und Abtrittleitungen. (M. 6059 Z)

Cementbausteine, Cementbodenplatten.

Wichtige Neuigkeit für Architekten, Baumeister etc.
Verlag von T. O. Weigel Nachf. in Leipzig.

Lehrbuch der Gotischen Konstruktionen

von

G. Ungewitter.

3. Auflage.

Neu bearbeitet von K. Mohrmann,
Professor am baltischen Polytechnikum zu Riga.

Mit über 1200 Abbildungen im Text und auf eingetragenen Tafeln.
Vollständig in 8 Lieferungen à 3 M.

Jede Buchhandlung ist in der Lage, Lief. 1 zur Ansicht vorzulegen.
Ausführliche Prospekte versendet die Verlagshandlung
gratis und franco. Band I liegt demnächst fertig vor. (M a 941 Z)

CANALISATION MANNHEIM.

Innerhalb der Ringstrasse von Mannheim sollen in den nächsten
Jahren etwa

25 Kilometer neue Siele

ausgeführt werden.

Die Lieferung der hierfür nöthigen Materialien und Arbeiten wird
Ende April bezw. Anfangs Mai in Mannheimer Blättern, im Centralblatt
der Bauverwaltung Berlin und im Strassburger Submissions-Anzeiger

zur allgemeinen Submission

ausgeschrieben, und zwar getrennt nach

Materialien, u. A.

Backsteine,
Steingutröhren,
Cement,
Hausteine,
Sohl- und Einlassstücke,
Schieber,
andere Eisengegenstände und
Hanfstricke.

Arbeiten, diese in grossen Loosen.

Allgemeine Anfragen und Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Tag der Ausschreibung an können Abzüge des vollständigen
Ausschreibens bezogen werden von dem

Städtischen Sielbau-Bureau Mannheim, Lit. O. 7 Nr. 10. d.

gegen ganz freie Zusendung von 50 Pfennig und einem für die Antwort
adressirten Couvert (etwa 12x18 cm).

Vom gleichen Tage an werden von genanntem Bureau Abzüge
der Bedingungen zu dem im Ausschreiben angegebenen Preise verab-
folgt. Die Zeichnungen werden nur in Mannheim zur Einsicht aufgelegt
und Vervielfältigungen nicht abgegeben. (Mh a 315 M)

Mannheim, 23. April 1890.

Stadtrath: **Bräunig.**

Schweizerische Centralbahn. Bahnhöferweiterung Bern.

Die Arbeiten des Rohbaues und der Dacheindeckung
der neuen Warte- und Restaurationssäle werden hiemit
zur Concurrenz ausgeschrieben.

Dieselben betragen im Wesentlichen:

Erdaushub	2900 m ³
Bruchsteinmauerwerk	2400 "
Quader	670 "
Zimmerwerk	130 "
Schmiedarbeit	64 t
Schieferdach	1030 m ²

Die Pläne und Bedingungen können im Bureau des Ober-
ingenieurs in Basel, Leonhardsgraben 36, eingesehen werden.

Die Angebote sind bis 5. Mai dem Directorium ver-
schlossen mit der Aufschrift: „Bahnhöferweiterung Bern“
einzureichen. (H 637)

Basel, den 18. April 1890.

Directorium.

Hermann Goebeler Ziegeleitechniker Effretikon bei Winterthur

empfiehlt sich zur Ausführung von Ziegeleianlagen, speciell continüirlicher
Oefen, übernimmt den Umbau unrationell angelegter Ziegeleien und
Betriebsleitung für kürzere Zeit, um das Personal für gründlichen und
rentablen Betrieb anzulernen. (H 479)